Utzenstorf

Handballklub gegründet

cbu. Am 24. März 1993 gründeten im Restaurant «Freischütz» über zwanzig Handballbegeisterte nach dem wöchentlichen Training einen Klub. Das Ziel von «Grün-Weiss Utzenstorf» – so der Name des neuen Klubs – ist der Aufbau und die Förderung des Handballsportes in Utzenstorf.
Seit Inbetriebnahme der neuen Mehrzweckhalle Anfang Januar trainieren regelmässig 15 bis 20 Handballinteressierte am Mittwochabend von 18.00 bis 20.00 Uhr. Gleichzeitig startete auch eine 16köpfige Schülergruppe mit Handball im Rahmen des freiwilligen Schulsportes.

93

Mittwoch, 6. Januar 1993
Nach Inbetriebnahme der Mehrzweckhalle anfangs Jahr fand das erste Handballtraining statt. Das Training von 18.00 - 20.00 Uhr wurde von Markus Rölli, der früher Sportlehrer war, geleitet und von *über zwanzig* Handballinteressierten oder -angefressenen besucht.

Samstag, 15. Mai 1993
An der Vereinsparade anlässlich der Einweihung des Mehrzweckgebäudes stellte sich "Grün-Weiss Utzenstorf" als jüngster Klub der Gemeinde vor.

Mittwoch, 16. Juni 1993
"Grün-Weiss Utzenstorf" mass sich zum ersten Mal in einem Freundschafts-spiel. Gegen Schluss wurde der im Mehrzweckgebäude stattfindende Match gegen die 4. Liga-Mannschaft aus Gerlafingen noch einmal spannend, und GWU unterlag schliesslich nur knapp mit 16:18 Toren.

Freitag, 27. August 1993
An der Regionalversammlung des Handball-Regionalverbandes Jura in Biberist wurde Grün-Weiss Utzenstorf in den HRV Jura aufgenommen.

Mittwoch, 25. August 1993
An einer ausserordentlichen Generalversammlung wurden die ersten Statuten genehmigt, die vom Gründungsausschuss ausgearbeitet worden waren. Folgende Mitglieder wurden für zwei Jahre in den ersten Vorstand von Grün-Weiss Utzenstorf gewählt: Christian Brunner(Präsident), Martin Stampfli(Vizepräsident), Beat Böni(Kassier), Daniel Adam (Aktuar), Peter Jost(Beisitzer). Als Revisoren wurden Res Ledermann, Walter Rohrbach und als Ersatz Adrian Lüthi gewählt. Ein Gründungsbeitrag von Fr. 100.- bzw. Fr. 50.- für Lehrlinge und Schüler wurde festgelegt.
Der Verein zählte 29 Mitglieder.

Burgdorfer Tagblatt

Geschichte von Grün-Weiss

Am 24. März 1993 fand die Gründungsversammlung des neuen Utzenstorfer Handballklubs statt (siehe Artikel rechts). Die 21 Anwesenden beschlossen die Gründung eines Handballclubs mit dem Namen «Grün-Weiss Utzenstorf» und wählten einen Gründungsausschuss, der in der Folge die Statuten und die Strukturen des neuen Vereins ausarbeitete. Im August wurden diese Statuten genehmigt und der erste Vorstand gewählt.

Aufgrund einer positiv verlaufenen Umfrage in Utzenstorf organisierte der Sekundarlehrer Christian Brunner, damals noch aktiver Handballer beim BSV Aarberg, ein erstes Treffen der Handballinteressierten. Man beschloss, weitere potentielle Handballcracks zu suchen und gleichzeitig eine Trainingseinheit in der neuen Halle zu reservieren. Für letzteres war es höchste Zeit, denn übrig war nur noch der Block am Mittwoch von 18 bis 20 Uhr Uhr.

Gleich nach Inbetriebnahme der Halle begannen die Handballer regelmässig zu trainieren. Zu Beginn waren jedesmal über 20 Mann im Training. Gleichzeitig führte Christian Brunner 16 interessierte Acht- und Neuntklässler im Rahmen des freiwilligen Schulsportes in die Welt des Handballs ein.

Mit dem Schuljahresbeginn wurde die Nachwuchsförderung ausgebaut. Neben dem Schulsportkurs für die 7. bis 9. Klasse am Freitag begann ein zweiter Kurs für die 4. bis 6. Klasse.

Man hatte bereits im Frühling beschlossen, dass der noch junge Klub vorerst nicht an der Regionalmeisterschaft teilnehmen würde, da relativ viele Mitglieder erst seit Beginn des Jahres Handball spielten. Spielerfahrung sammelten die Utzenstorfer während des folgenden Jahres in verschiedenen Trainingsspielen und an meist selbst organisierten Turnieren. *egs*

Samstag, 8. Januar 1994 Nr. 6

Nächste Saison gilt es ernst

db. Der Utzenstorfer Handballklub «Grün-Weiss» existiert seit einem Jahr. Im Herbst will er in den Meisterschaftsbetrieb einsteigen. Bisher sammelten die Handballer ihre Erfahrungen in Freundschaftsspielen, wie sie heute nachmittag in der Mehrzweckhalle wieder zu sehen sind.

Am 6. Januar 1993 haben die Handballer von «Grün-Weiss» Utzenstorf ihr Training aufgenommen. Klubpräsident Christian Brunner ist zufrieden mit dem ersten Jahr, obschon es in den Sommermonaten punkto Training etwas nach Flaute aussah. Jetzt hat sich der Bestand bei etwa 15 bis 20 Spielern konsolidiert.

In der nächsten Saison, die im Herbst beginnt, will «Grün-Weiss» in der vierten Liga einsteigen. Der letztjährige Entscheid, mit dem Meisterschaftsbetrieb noch zuzuwarten, habe sich als vernünftig erwiesen, sagte Brunner. In rund zehn Freundschaftsspielen konnte sich die Mannschaft aufbauen und Erfahrungen sammeln. Häufig spielte «Grün-Weiss» gegen 3.-Liga-Vereine. Aufgrund der Resultate – die Utzenstorfer konnten mithalten, und manchmal fehlten nur wenige Tore zum Sieg – sieht Brunner den 4.-Liga-Meisterschaftsspielen mit Zuversicht entgegen.

Erfolgserlebnis für Schüler

Auch im Nachwuchsbereich tut sich einiges: Zur Schulsportgruppe der 7. bis 9. Klasse, die seit einem Jahr trainiert, ist anfangs Schuljahr eine zweite hinzugekommen: Über ein Dutzend Schüler der 4. bis 6. Klasse haben in Utzenstorf neu mit Handball begonnen – und hatten bereits ihr erstes Erfolgserlebnis: An einem Schülerturnier mit sieben Teams belegten sie den dritten Rang. Für den Klub lohnt sich diese Aufbauarbeit: Zwei bis drei «vielversprechende» Schüler konnten bereits halb in die Hauptmannschaft integriert werden, sagte Brunner.

Das erste Handballteam Saison 1994/95)

Saison 94/95

Rangliste:

1.	PSG Lyss 4	32 Punkte
2.	TV Biberist 2	28
3.	TV Leuzigen	25
4.	TV Gerlafingen 3	23
5.	TV Nidau	22
6.	**GW Utzenstorf**	**18**
7.	HBC Oberdorf	16
8.	HBC Grenchen 3	6
9.	TV Langendorf 2	5
10.	HBC Leuzigen 2	5

Mittwoch, 13. September 1995
Generalversammlung im "Bären":
19 Mitglieder sind anwesend.
Die Rechnung 94/95 schliesst mit einem Reingewinn von Fr. 7'264.20 ab.
Artikel 38b der Statuten wird geändert.
Der Verein zählt 30 Aktivmitglieder.
Das Amt des Vizepräsidenten wird vakant. Markus Stucki ersetzt Daniel Adam als Aktuar. Dieser übernimmt das Revisorenamt von Res Ledermann.

Samstag, 5. November 1994
Am 2. Korbballturnier in Utzenstorf bestätigten die Handballer ihr Können in dieser Sportart und holten dieses Jahr sogar den Turniersieg. Damit hat Grün-Weiss bereits zwei Pokale und beide von Korbballturnieren.

Grün-Weiss Utzenstorf

Ende März ging für die Utzenstorfer Handballer die erste Meisterschaft in der 4. Liga zu Ende. Mit 18 Punkten aus gleich vielen Spielen belegte Grün-Weiss den 6. Schlussrang in einer Gruppe von 10 Mannschaften. Im letzten Spiel wäre dem Neuling gegen das erstplazierte PSG Lyss beinahe ein Husarenstück gelungen. Erst in den Schlussminuten mussten sich die Einheimischen geschlagen geben. Für Spielertrainer Markus Rölli ist damit ein erstes Ziel, das Fussfassen in der Regionalmeisterschaft, sehr gut erreicht. Er will in Zukunft wieder mehr selber spielen und überlässt deshalb seinen Posten einem neuen Trainer. Dieser soll die Mannschaft aufstiegstüchtig machen, denn mittelfristig will Grün-Weiss in der 3. Liga mitmischen. Bereits am 10 Juni werden sich die Utzenstörfer mit andern Mannschaften im Mehrzweckgebäude messen. Zuschauer sind immer herzlich willkommen!
Im Nachwuchsbereich wurde auch kräftig gespielt. Eine noch junge Junioren C-Mannschaft nahm an der Meisterschaft teil und sammelte wertvolle Erfahrungen. Die meist körperlich klar überlegenen Gegner liessen den Utzenstörfern selten eine Chance. Doch schliesslich zählen in erster Linie der Spass am Spiel und die Freude an gelungenen Aktionen. Ein Sieg ist jeweils noch ein besonderer Zusatz. Den Jungs und ihrem Trainer Markus Sohm gehört ein Kompliment, denn sie gaben trotz der vielen Misserfolge nie auf.

Das wird nächstes Jahr bestimmt anders aussehen; es gibt nämlich praktisch keine Abgänge, und die Jungs sind ein paar Zentimeter grösser.
Auf der Junioren D-Stufe (10- bis 13jährige) wurden verschiedene Turniere besucht. Dabei zeigten die fast zwanzig jüngsten Handballer und Handballerinnen (siehe Bild unten), was sie bereits gelernt hatten. Wie gross die Begeisterung ist, konnte man am Turnier in Utzenstorf am 19. März begutachten. Zu diesem Anlass fand auch der GWU-Brunch statt, der bestens organisiert war und wiederum recht gut besucht wurde. Den Teilnehmenden nochmals vielen Dank!
Immer grösseres Interesse zeigen Mädchen im Handballsport. Im Moment spielen sechs mit. Gibt es wohl bald eine Juniorinnenmannschaft?

Rangliste Junioren C Promotion

1.	TV Gerlafingen	12
2.	TV Biberist	5
3.	HBC Ins 2	4
4.	**GW Utzenstorf**	**3**

Mittwoch, 28. September 1994

Grün-Weiss erstmals dabei

HANDBALL, UTZENSTORF

Am 8. Oktober beginnt für den Handballclub Grün-Weiss Utzenstorf erstmals die Meisterschaft. Der neugegründete Verein hat drei Mannschaften angemeldet.

Mit dem Bau der Mehrzweckhalle wurde in Utzenstorf das sportliche Betätigungsfeld beträchtlich bereichert. So schlug manch schlummerndes Handballerherz beim Anblick der grosszügigen und schönen Halle höher. Dies bewies eine erste Umfrage nach dem Interesse für den Handballsport in Utzenstorf, auf die ein Dutzend Antworten eingingen (siehe Kasten links).

Am 5. Juni 1994 versuchte Grün-Weiss mit einem Handball-Brunch der Bevölkerung diese Sportart näherzubringen und gleichzeitig auf sich aufmerksam zu machen. Seit anfangs August laufen nun bei allen Mannschaften die Meisterschaftsvorbereitungen auf Hochtouren. Die Junioren D bestreiten diese in Turnierform. Bei den Junioren C gibt es zuerst eine Qualifikationsrunde mit sechs Spielen bis Ende Jahr, und die Aktiven steigen in die 4. Liga ein, wo man sich einen guten Mittelfeldplatz erhofft. Ein Aufstieg dürfte recht schwierig sein, da viele Drittligamannschaften wegen der Strukturänderungen in der Nationalliga zwangsrelegiert werden mussten.

Im Moment ist es jedoch recht schwierig zu sagen, wozu die Utzenstorfer fähig sind. Die Spieler sind jedenfalls können den Auftakt am 8. Oktober kaum erwarten. *egs*

Saison 95/96

Grün-Weiss Utzenstorf

Seit Anfang März steht Grün-Weiss nicht mehr nur für Handball, sondern auch für Volleyball. Genau zwanzig Tage vor dem dritten Geburtstag nahmen die Handballer von Utzenstorf ein Dutzend junge Volleyballerinnen auf, die nächsten Winter in die Regionalmeisterschaft einsteigen wollen. Dies können sie aber nur, wenn sie einem Verein angehören. Deshalb haben sie das Angebot von Grün-Weiss, von den schon bestehenden Strukturen eines Ballsportvereins zu profitieren, angenommen und sind GWU beigetreten. Wir denken, dass wir uns gegenseitig unterstützen und ergänzen können.
Auf dem Spielfeld wurde den Winter über tüchtig Handball gespielt. Die Aktivmannschaft absolvierte ihre zweite Saison in der 4. Liga. Mit ein bisschen mehr Konstanz hätte man wohl ganz vorne mitmischen können; doch der 4. Schlussrang ist sicher ein befriedigender Erfolg für eine Mannschaft, in welcher über fünfundzwanzig Jahre zwischen jüngstem und ältestem Spieler liegen.

Die Junioren C blieben in der Finalrunde ungeschlagen und wurden damit für ihren jahrelangen Trainingseifer entschädigt. Der grösste Teil der erfolgreichen Crew wird weiterhin zusammenspielen können.

Die Juniorinnen und Junioren D bestritten wieder verschiedene Turniere. Das Kader zählte meist gegen die zwanzig Handballer/innen, so dass die Spielerbank stets voll war. Der Enthusiasmus der Nachwuchsspieler/innen wurde jeweils kräftig unterstützt von einem treuen Fanclub, bestehend aus Eltern, die uns an die Turniere führten. An dieser Stelle sei den Chauffeuren noch einmal herzlich gedankt.

Immer wieder zeigten auch ältere Schülerinnen Interesse am Handballspiel. Nach langer Wartezeit war es gegen Ende des letzten Jahres möglich, eine Halleneinheit zum Trainieren zu ergattern. Somit werden nächsten Winter auch Juniorinnen C an der Meisterschaft teilnehmen.
Eine solche Entwicklung in der Juniorenbewegung freut uns natürlich besonders, und wir hoffen, weiterhin Jungs und Mädchen für unseren Mannschaftssport begeistern zu können.

Donnerstag, 11. Januar 1996
Der Vorstand nimmt an seiner Sitzung eine Gruppe von Volleyballerinnen, die gerne Meisterschaft spielen möchten, provisorisch auf, nachdem die drei Vertreterinnen Simone Bruschi, Priska Schürch und Annekäthi Schwab auf ein diesbezügliches Angebot eingetreten sind.

Mittwoch, 6. März 1996
An einer ausserordentlichen Generalversammlung sprachen sich die Anwesenden einstimmig für die Aufnahme einer Volleyballerinnengruppe aus.

Rangliste Junioren C Promotion

1. GW Utzenstorf	**14**
2. PSG Lyss	10
3. TV Gerlafingen	3
4. BSV Aarberg	2
5. TV Langendorf	1

Sonntag, 24. März 1996
Grün-Weiss Utzenstorf konnte seinen dritten Geburtstag feiern. Anschliessend an den kleinen Festakt wurden die Gewinner des ersten Torclubs (Tip, wieviele Tore die Aktivmannschaft in der Meisterschaft erzielt) ermittelt. Zum zweiten Mal wurde der Brunch in der Pausenhalle durchgeführt. Gleichzeitig fand ein Junioren D-Turnier statt.

Rangliste:

1. PSG Lyss 4	28 Punkte	
2. TV Nidau	26	
3. TV Leuzigen	24	
4. GW Utzenstorf	**19**	**288 : 232 Tore**
5. SG Zuchwil 2/ Biberist 3	15	
6. HBC Oberdorf	14	
7. SG Derendingen/Gerlafingen	9	
8. TV Langendorf 2	8	
9. HBC Grenchen 3	1	

Saison 96/97

Samstag, 14. September 1996
Am selber organisierten 3. / 4. Liga-Turnier verlor Grün-Weiss gegen die SG Sutz-Nidau und Pila Kirchberg hoch, gegen BSV Aarberg schliesslich auch deutlich und gegen TV Gerlafingen nur knapp. In der mit neuen Spielern und Junioren zusammengewürfelten Mannschaft stimmte noch zu viel nicht überein.

Samstag, 26. Oktober 1996
Die Aktivmannschaft der Handballer startete mit einem 14:12 Sieg in Langnau in die dritte Regionalmeisterschaft der 4. Liga.

Rangliste:

1. HBC Grenchen	22 Punkte
2. TV Langnau	16
3. PILA Kirchberg	14
4. HBC Büren	12
5. GW Utzenstorf	**10**
6. HBC Oberdorf	8
7. HBC Derendingen	2

Grün-Weiss Utzenstorf

Wenn der Frühling neues Leben ins Land bringt, beginnt bei uns schon die Planung der nächsten Hallensaison. Doch lasst uns vorerst einen Blick rückwärtstun. Die Regionalmeisterschaft 96/97 war für Grün-Weiss sehr intensiv, hatte sich doch die Anzahl der teilnehmenden Mannschaften gegenüber dem Vorjahr verdoppelt. Dementsprechend stieg auch die Zahl der Anlässe und Spiele, die es zu koordinieren und betreuen gab. Da die "aktiven" Aktiven im handballerischen Bereich aus einer Aktivmannschaft vier Juniorenteams trainieren und couchen, geriet der eine und andere ans Limit der zeitlichen Belastbarkeit, was bereits während des Winters verschiedene Aufgabenneuverteilungen zur Folge hatte. Bereits vor einem Jahr war beschlossen worden, dass diese Saison im Zeichen des Nachwuchses stehen würde. Rückblickend kann sicher jede Mannschaft sagen, dass sie Fortschritte gemacht und entsprechende Erfolge erzielt hat. Wie toll war doch der erste Sieg unserer Juniorinnenmannschaft am Turnier in Solothurn! Sie feierten ihn nach dem Schlusspfiff, als wären sie gerade Schweizermeisterinnen geworden.
Aber auch für die neu zusammengesetzten Junioren D- und C-Mannschaften war das erste gewonnene Spiel ein spezielles Erlebnis. Die Jüngsten krönten ihren Aufwärtstrend sogar mit dem Turniersieg in der Heimhalle, nachdem sie zu Beginn der Saison den Schluss der Rangliste geziert hatten. Die eigentliche Winnermannschaft waren jedoch die Junioren B, welche gerade auf Anhieb in der Promotionsgruppe den zweiten Schlussrang erreichten. Ihre Leistungen weisen auf eine vielversprechende Zukunft hin.
Demgegenüber schlängelte sich die immer wieder neu zusammengewürfelte und trainerlose Aktivmannschaft durch eine durchzogene Meisterschaft und landete schliesslich in der hinteren Ranglistenhälfte. Hiermit schlug sie sich klar unter ihrem Wert und bedarf vermehrter Aufmerksamkeit. Um in der kommenden Saison möglichst allen ihren Möglichkeiten und Wünschen entsprechend Handball anbieten zu können, werden wir die Zusammenarbeit mit dem TV Gerlafingen intensivieren und vermehrt zusammen trainieren und spielen. Damit wollen wir verhindern, dass insbesondere junge Handballer/innen aufhören, weil sie keine oder nur unbefriedigende Trainings- und Spielmöglichkeiten haben. Nach der Anfangseuphorie gilt es nun, die Stellung zu halten, vor allem bei den Aktiven.
Solche Probleme kennen unsere Volleyballerinnen noch nicht. Sie bestritten ihre erste 5. Liga-Saison. Da sie die Jahre zuvor die Meisterschaften beim DTV erfolgreich abgeschlossen hatten, entschieden sie sich, dem Schweizerischen Volleyballverband (SVBV) beizutreten. Obwohl sie einige Anfangsschwierigkeiten hatten, verlief ihre erste Saison im grossen und ganzen sehr gut. Trotz Verletzungen einiger Mitspielerinnen konnten sie die Vorrunde mit 8 von 14 Punkten abschliessen. Nach einmonatiger Pause begannen sie am 15. Januar mit voller Motivation und neuer Energie die Rückrunde. Mit einem Sieg gegen VG Jegenstorf und einer Niederlage gegen den Favoriten VBC Münchenbuchsee starteten sie in die zweite Hälfte der Meisterschaft. Bis zum Saisonende verloren sie noch ein weiteres Spiel und beendeten ihre erste Meisterschaft beim SVBV auf dem 4. Schlussrang.
Wie eingangs erwähnt, wird bereits die nächste Meisterschaft vorbereitet, d. h. in den Trainings werden körperliche Fitness und technische Fähigkeiten von Grund auf neu aufgebaut. Das ist der ideale Zeitpunkt, neu oder wieder einzusteigen...

Rangliste Junioren C Prom.

1. HS Biel	17
2. Club 72 Köniz	16
3. BSV Aarberg	14
4. TV Solothurn	10
5. HV Langenthal	10
6. SG Grenchen / Büren	8
7. GW Utzenstorf	**5**
8. TV Zollikofen	4
9. GG Bern	2
10. TV Biberist	2

Rangliste Junioren B Prom.

1. TV Biberist	10
2. GW Utzenstorf	**6**
3. HBC La Chaux-de-Fonds	5
4. HC Murten	4
5. TV Spiez	4
6. HV Herzogenbuchsee	1

Samstag, 22. März 1997
Für die Aktiven geht eine äusserst durchzogene Saison mit einer Niederlage zu Ende. Zum letzten Mal wird die Saison bei Urs Schwitz im "Löwen", Wiler mit Kegeln und gutem Essen beschlossen.

Sonntag, 23. März 1997
Zum dritten Mal führte GWU einen Brunch anlässlich des Junioren D - Tur-nieres durch. Der Anlass wurde recht gut besucht und die Junior/innen erlangten den ersten Turniersieg unter dem neuen Trainer Stefan Sulmoni.

Saison 97/98

Volleyball 5. Liga

1. GW Utzenstorf	**26**	**(40 : 8)**
2. VT Langnau	22	
3. DTV Wasen	20	
4. VG Rüdtligen STV	18	
5. VC Oberburf	14	
6. VG Zollikofen	8	
7. Vb Papiermühle	4	
8. VBC Lützelflüh	0	

Donnerstag, 16. Oktober 1997
Die Volleyballerinnen stiegen souverän mit einem 3:0 - Sieg gegen VG Zollikofen in ihre zweite Meisterschaft.

Handball 4. Liga

1. GW Utzenstorf	**22**	**(282 : 201)**
2. HBC Büren	22	(297 : 225)
3. BTV Burgdorf	18	
4. PSG Lyss 4	16	
5. TV Leuzigen	16	
6. TV Langnau	8	
7. HC Little Lions Biel	8	
8. HBC Grenchen 3	2	

Handball Junioren C Promotion

1. PSG Lyss	12
2. HG Bödeli	10
3. TV Biberist	8
4. BSV Aarberg	6
5. HV Langenthal	4
6. GW Utzenstorf	**2**
7. BSC Grosshöchstetten	0

UTZENSTORF

Training mit Max Schär

Die Handballer von Grün-Weiss Utzenstorf erhalten am Mittwoch, 11. Februar, in ihrem Training eine Lektion vom derzeitigen Erfolgscoach des TV Zofingen. Max Schär spielte lange Zeit für die Schweiz auf internationalem Parkett und verfügt auch als Coach über eine langjährige Erfahrung. Nun stellt sich der Rekordinternationale zur Verfügung, den Aktiven und den Junioren B seines Wohnortes Utzenstorf sein Wissen zu vermitteln. Die Aktivmannschaft von Grün-Weiss Utzenstorf belegt momentan den zweiten Rang und strebt den Aufstieg in die 3. Liga an. **cbu.**

Region — Berner Zeitung — **Donnerstag, 15. Oktober 1998**

UTZENSTORF

Erfolgreiches Jahr für Grün-Weiss Utzenstorf

Anlässlich der Generalversammlung des Ballsportvereins Grün-Weiss Utzenstorf legte Präsident Peter Jost grosses Gewicht auf das Attribut «Ballsportverein». Auch wenn bei der Gründung vor fünf Jahren lediglich Handballer anwesend gewesen seien, würden bei Grün-Weiss Utzenstorf, wie in den Statuten verankert, verschiedene Ballsportarten gepflegt. So werde nebst Handball seit zwei Jahren auch Volleyball gespielt.
In seinem Jahresbericht stellte Peter Jost dem Vorstand ein gutes Zeugnis aus. Weiter hob er die originelle Jubiläumsfeier im «Cabavari» in Burgdorf hervor.
Priska Schürch, Chefin Volleyball, und Christian Brunner, Chef Handball, konnten durchwegs von Erfolgen berichten. Beide Aktivmannschaften wurden Gruppensieger und sind in die 4. Liga der Volleyballerinnen beziehungsweise in die 3. Liga der Handballer aufgestiegen. Im Volleyball holten sich die Damen von Grün-Weiss zusätzlich den Ligameistertitel.
Die Jahresrechnung mit einem Gewinn von Fr. 5'500.– und das Budget für das nächste Vereinsjahr wurden genehmigt. Vier Austritten stehen 18 Neueintritte gegenüber, darunter der Rekordinternationale Max Schär.
Anstelle von Beat Böni wurde Markus Stucki als neuer Kassier gewählt. Dessen administrative Arbeiten übernimmt die bisherige Beisitzerin Anita Merz. Die Juniorin Manuela Liechti wurde als Vertreterin der Jugend in den Vorstand aufgenommen.
Im Jahresprogramm ist neben sportlichen und geselligen Anlässen ein Schneesportwochenende in Schönried vorgesehen.
Christian Brunner

Handball Junioren B Meister

1. HBC Muri-Gümligen	18
2. TV Solothurn	12
3. BSV Bern	12
4. HV Langenthal	9
5. GW Utzenstorf	**5**
6. BSC Grosshöchstetten	4

Samstag, 14. März 1998
Die Volleyballerinnen schlossen ihre zweite 5. Liga-Saison mit einem 3:1-Auswärtssieg gegen VT Langnau souverän ab. Mit lediglich einer Niederlage belegten sie klar den ersten Rang und stiegen in die 4. Liga auf. Damit wurde auch ihr Saisonziel Wirklichkeit.

Sonntag, 15. März 1998
Der traditionelle GWU-Brunch wurde durchgeführt. Gleichzeitig fand auch wieder das Junioren D - Turnier statt, welches die Mannschaft von Grün-Weiss souverän gewann.

Freitag, 20. März 1998
Im Cabavari in Burgdorf begingen die Handballer und Volleyballerinnen das am 23. März fällige 5. Jubiläum. Gleichzeitig wurden die Aufstiege der beiden Aktivmannschaften bescheiden gefeiert. (Nach dem Aufsteigen muss wohl das Festen gelernt werden !)

Saison 98/99

Donnerstag, 25. März 1999

UTZENSTORF

Ausbau des Volleyballs

Vor einem Jahr schafften die Volleyballerinnen von Grün-Weiss Utzenstorf (GWU) nach nur zweijährigem Bestehen bereits den Aufstieg in die 4. Liga. Dort klimatisierten sie sich bestens an und mischen unterdessen kräftig mit Blick in die vordere Tabellenhälfte mit.
Neu startete eine Juniorinnen-A-Mannschaft in diese Saison. Damit hat Grün-Weiss den Schulabgängerinnen eine Fortsetzung zum vorher besuchten Schulsport geboten. Trotz zahlreicher Niederlagen haben die Juniorinnen den Spass am Volleyball, denn es war von Anfang an klar, dass die Einsteigerinnen zuerst Erfahrungen sammeln müssen. Eine merkbare Leistungssteigerung lässt für nächstes Jahr einiges erhoffen.
Der Philosophie von GWU entsprechend, Ballsport vielseitig anzubieten und zu fördern, plant die Abteilung Volleyball für die nächste Saison eine 5.-Liga-Mannschaft für Damen, denen die 4. Liga zu aufwendig oder zu ehrgeizig ist.
Des weiteren möchte man auch dem Bedürfnis nach einer leistungsorientierten Herrenmannschaft nachkommen.
Informationen erteilt die TK-Chefin für Volleyball, Priska Schürch, Mirchelstrasse 44, 3506 Grosshöchstetten, Tel. 031 711 27 22 (P), 031 320 83 88 (G). **Christian Brunner**

Samstag, 12. September 1998
Grün-Weiss Utzenstorf führte unter der Leitung von OK-Präsident Michael Schneider das 1. Frohsinn-Handballturnier durch. Die Spielgemeinschaft GWU/PILA mass sich mit dem 3. Ligateam von Visperterminen (15:11) und den Zweitligisten HS Biel (17:19) und Club 72 Köniz (16:19) und belegte schliesslich den 3. Rang.
Am Abend fand für die Junior/innen B ein Nachtturnier statt. Bei den Jungs belegte das GWU/PILA-Team den 2. Rang, während die Gegnerinnen der Juniorinnen, welche ohne ihre Leistungsträgerinnen antreten mussten, eine Klasse zu stark waren.

Samstag, 7. November 1998
Dem neu zusammengewürfelten Team Utzenstorf/Kirchberg gelingt der Einstand in der 3. Liga mit einem 20:11-Sieg gegen HBC Büren.

Grün-Weiss Utzenstorf

An der Generalversammlung Ende September betonte Präsident Peter Jost, dass Grün-Weiss Utzenstorf ein Ballsportverein sei und verschiedene Ballsportarten betreibe, insbesondere Handball und Volleyball.
Die Mitgliederzahl nahm auch im letzten Jahr zu. Nebst zahlreichen Junioren und Juniorinnen ist auch Handballgrösse Max Schär Grün-Weiss beigetreten. Sein Wissen und seine Erfahrung sind für den erst fünfjährigen Verein sehr wertvoll.
Sowohl die Jahresrechnung, welche einen Gewinn von Fr. 5'500.-- auswies, als auch das ausgeglichene Budget fürs nächste Vereinsjahr wurden einstimmig genehmigt.
Der abtretende Kassier Beat Böni wurde durch Markus Stucki ersetzt, dessen administrative Aufgaben übernahm die bisherige Beisitzerin Anita Merz. Neu in den Vorstand gewählt wurde die Juniorin Manuela Liechti als Vertreterin der Jugend.
Am 12./13. September fand das 1. Frohsinnturnier im MZG statt. Am Samstagnachmittag mass sich das 3. Liga-Team Utzenstorf/Kirchberg mit anderen 2. und 3. Liga-Mannschaften. Abends stand ein Nachtturnier für die Juniorinnen B und Junioren B auf dem Programm. Am Sonntag kamen die übrigen Handballer in Freundschaftsspielen zum Einsatz.
Unterdessen hat die Hallenmeisterschaft begonnen. Die Volleyballerinnen hatten mit zwei 3:0-Siegen einen guten Einstand in der 4. Liga. Die Juniorinnen A verloren ihr erstes Spiel im Tie-Break.
Den 3. Liga-Handballern gelang der Auftakt mit einem deutlichen Sieg gegen Mitaufsteiger Büren. Die 4. Liga-Mannschaft Kirchberg/Utzenstorf startete ebenfalls mit einem Sieg in die Meisterschaft. Ausser den Junioren B, welchen in der stärksten Qualifikationsgruppe noch auf ihren ersten Erfolg warten müssen, verliessen alle Juniorenmannschaften das Spielfeld bisher mindestens einmal als Sieger.
Die Juniorinnen B waren in ihrem ersten Meisterschaftsspiel auch erfolgreich.
Die Mannschaften von Grün-Weiss freuen sich über die Unterstützung des einheimischen Publikums an den Heimspielen im Mehrzweckgebäude.

Der Aufstieg in die 3. Liga hat die Handballer dazu bewogen, mit PILA Kirchberg auch im Aktivbereich zusammenzuarbeiten, nachdem man sich im Nachwuchsbereich schon seit einigen Jahren gegenseitig ergänzt. Die beiden Vereine gingen auf die kommende Saison Spielgemeinschaften ein für die 3. Liga, die 4. Liga, die Junioren A und die Junioren B. So kann jedem Handballer, Training und Spiel auf seinem, für ihn idealen Niveau angeboten werden. Die Handballerinnen werden ihre erste Meisterschaft als Juniorinnen B bestreiten. Da einige Spielerinnen bereits eine Lehre absolvieren, musste eine spätere Trainingseinheit gefunden werden, was Änderungen im Hallenbelegungsplan zur Folge hatte. Den betroffenen Vereinen danken wir an dieser Stelle herzlich für ihr Verständnis und Entgegenkommen.

Samstag, 1. Mai 1999
Nach einem 20:19-Sieg über SG Hindelbank/Burgdorf belegt GWU/PILA den dritten Rang der Auf-/Abstiegsrunde und steigt somit in die 2. Liga auf.

Saison 99/00

Samstag, 11. September 1999
Der 2. Frohsinn Cup wird wegen fehlendem OK nur eintägig durchgeführt. Am Nachmittag tragen die Junior/innen B je ein Freundschaftspiel aus. Am Abend messen sich die Zweitligisten HBC Moosseedorf/Zollikofen (1. Rang), SG PILA/Utzenstorf (2.), HG Bödeli (3.), die 3. Liga-Mannschaften SG Jegenstorf/ Hindelbank(4.) und HC Vikings Liestal (5.) sowie das 4. Liga-Team SG Utzenstorf/PILA (6.).

Ballsportverein Grün-Weiss Utzenstorf

Volleyball
Schon bald starten wir in die Saison 99/00! Alle sind wir gespannt, was uns die neue Saison mit sage und schreibe drei neuen Mannschaften bringen wird!
Nebst der 4.Liga-Mannschaft, die sich ganz klar den Aufstieg als Ziel setzt, haben wir eine neue 5.Liga-, Junioren A- und Juniorinnen B-Mannschaft. Die Juniorinnen A hoffen auf ein paar Siege mehr in dieser Saison, und dies dürfen sie mit Sicherheit.
Auch Interessierte sind bei uns nach wie vor herzlich willkommen. Sie melden sich bei Anita Merz, Telefon 665 51 40.

Handball
Nach langer Zeit von Unsicherheit, ist es nun klar. Die Spielgemeinschaft GWU-Pila ist in die 2.Liga aufgestiegen und ist sicher gespannt, was die neue Saison bringen wird. Mit der Verjüngung der Mannschaft durch einige Junioren erhofft man doch, in der höheren Spielklasse mithalten zu können.
Eine neue 4.Liga-Mannschaft hat sich als mittelfristiges Ziel den Aufstieg gesetzt. Die Spielgemeinschaft GWU-Pila möchte bald eine 2.-, eine 3.- und eine 4.Liga-Mannschaft stellen können.
Auch eine Junioren A- und eine Junioren B-Mannschaft starten in die Saison 99/00. Mit Kirchberg zusammen wird auch eine Juniorinnen B-Mannschaft spielen.

Grün-Weiss Utzenstorf
www.gwu.ch

BERICHT 5.LIGA MANNSCHAFT VOLLEYBALL

Für die 5.Liga Mannschaft war der Start in die Saison 99/00 ein Abenteuer. Die Mannschaft war neu zusammengesetzt mit Spielerinnen, die mit Volleyball neu anfingen und wiedereinstiegen.
Über Siege und Niederlagen brauchen wir nicht zu reportieren. Aber über die Stimmung und die Steigerung der Mannschaft gibt es doch einiges zu sagen. Von der sportlichen Leistung her, war sicher das zweitletzte Spiel das beste. Gegen Wynigen zeigten wir schöne Spielzüge, grossen Einsatz und ein gutes Team. 3:0 haben wir trotzdem verloren, aber 15:13, 15:12 und 15:11 versprechen doch einiges für die Rückrunde. Das Schönste an der Mannschaft ist ganz klar die gute Stimmung. Da wird nicht nach Fehlern von andern gesucht. Wir versuchen unsere Mängel mit Training zu korrigieren und sind sicher, dass auch die Rückrunde lustig wird und wer weiss sogar Siege bringt!.....

SONNTAGS-BRUNCH

mit Junioren D-Turnier

5. März 2000 ab 09.00Uhr
in der Pausenhalle der Mehrzweckhalle

Preis: Erwachsene 15.-
Kinder ab 6 Jahren 7.50

Freundlich lädt ein
Ballsportclub Grün-Weiss-Utzenstorf

H 08192.Y

Saison 00/01

Die neue Saison steht vor der Tür. Am Wochenende vom 9./10. September haben sich die meisten Teams von GWU am 3. Frohsinn-Cup mit andern Mannschaften gemessen. Während im Volleyball der Startschuss zur Meisterschaft bereits gefallen ist, können die Handballer/innen bis Mitte Oktober noch die letzten Schliffe anbringen.
Nun aber zuerst ein Blick hinter die Kulissen: An der GV vom 18. August wurden Ueli Zürcher als Präsident sowie Karin Bichsel und Beat Böni als Beisitzer bestätigt. Neu wählten die anwesenden Handball- und Volleyballspieler/innen Maya Suter als Sekretärin in den Vorstand.

Für das neu gegründete **Herrenteam** mit einigen ehemaligen NLB- und 1. Liga-Akteuren war von Anfang an klar, dass die laufende Saison mehr oder weniger "Pflicht" bedeutete. Zwei Runden vor Schluss stehen die GWU-Herren mit lediglich 3 Satzniederlagen unangefochten an der Tabellenspitze der 4. Liga und haben somit den Aufstieg bereits gesichert. In der nächsten Saison werden sie in der 3. Liga also zur Kür übergehen.

Obere Reihe v.l.n.r.: Egon Zaugg (Spielertrainer), Ueli Röthlisberger, Dieter Flury, Christof Röthlisberger, Helmut Walter. Untere Reihe v.l.n.r.: Fredy Ruchti, Beat Sommer, Alain Weibel, Markus Jäggi. Es fehlen: René Mràzek, Martin Snijders, Samuel Friedli

Volleyball
Der Ausbau hält weiter an. Neu spielen sechs Teams unter GWU: Nebst den Aufsteigerinnen in die 3. Liga stellen wir in der 5. Liga eine und bei den Juniorinnen A zwei Mannschaften. Als Perspektive für die Junioren B startet zum ersten Mal eine Herrenmannschaft in der 4. Liga. Da die elf Volleyballer alle bereits über Meisterschaftserfahrung verfügen, ist der sofortige Aufstieg in die 3. Liga das erklärte Saisonziel.
GWU hat auf die kommende Saison vom Berner in den Solothurner Volleyverband gewechselt, damit die Wege zu den Auswärtsspielen kürzer sind und weil bei den Solothurnern das Schiedsrichterwesen einfacher ist. Das hat sich bereits ausbezahlt, schlossen doch fünf Volleyballerinnen die Schiedsrichterausbildung erfolgreich ab. Herzliche Gratulation und besten Dank für den immens wichtigen Einsatz!

Die **Juniorinnen a** durften sich vor Beginn der Saison zu Recht Hoffnungen auf den Gruppensieg machen. Inzwischen musste diese Zielsetzung revidiert werden. Einige Juniorinnen sind auch im Damen1-Team dabei. Und so musste das Juniorinnenteam bei gleichzeitig stattfindenden Spielen mehr als einmal zu Gunsten der Damen 1 auf die Leaderinnen verzichten.
Trotzdem dürfen die Juniorinnen mit der bisher gezeigten Leistung zufrieden sein. Diejenigen mit Einsätzen bei den Damen1 werden Vorbilder im künftigen Damen1-Team für ihre jetzigen Teamkolleginnen. So gesehen haben diese Einsätze im Damen1-Team mittelfristig auch etwas Positives, wenn auch kurzfristig gesehen die

Die **Juniorinnen b** sind unsere Jüngsten. Um ihnen einen Meisterschaftsbetrieb zu ermöglichen, haben wir sie mit ihrem Einverständnis und dem Wissen, dass sie vermutlich nicht viel zu gewinnen haben würden, ebenfalls für die Juniorinnen a-Meisterschaft angemeldet. Unsere Befürchtungen bezüglich Anzahl Niederlagen haben sich in der Meisterschaft bewahrheitet. Nichts desto trotz durfte das Team bisher einige Satzerfolge und sogar einen Matchgewinn verbuchen. Bemerkenswert ist die ungebrochene Begeisterung und der unermüdliche Einsatzwille für den Volleyballsport.

Nebst Handball und Volleyball pflegen wir auch andere Ballsportarten. So gelang es unserer GWU-Delegation «Great Winners United» am 15. September zum zweiten Mal in Serie das DTV-Nachtturnier in der Kategorie Mixed zu gewinnen.

Handball
Die **Juniorinnen B** von GWU/PILA lagen am Ende der Hauptrunde der Regionalmeisterschaft auf dem ersten Rang. Gegen DHB Rotweiss Thun spielten sie um den Regionalmeisterinnentitel. Nach einem souveränen 21:13 – Sieg verloren sie zwar das Rückspiel mit 14:19 Toren. Doch der Titel der Regionalmeisterinnen ging mit dem Gesamtscore von 35:32 an GWU/PILA.
"We are the champions!"
Damit waren sie für die Aufstiegsspiele in die Interliga der U19 – Juniorinnen qualifiziert, welche sie gegen den TV Aesch austragen mussten.
Das Hinspiel gewannen unsere Handballerinnen deutlich mit 19:11. Auswärts konnten sie jedoch nicht in Vollbestand antreten. Mit einem 18:18 – Remis im Rückspiel gelang es ihnen dennoch, den Aufstieg in die Interliga zu realisieren.
Damit haben sie bestätigt, dass sie ein richtiges Winnerteam sind. Auch neben dem Spielfeld haben sich die Handballmodis vorbildlich gezeigt und sich für die Belange des Vereins eingesetzt.

Saison 01/02

Meisterschaft 2001/2002
Unterdessen hat die Meisterschaft für alle Teams von GWU begonnen.
Ausserdem hat die 2. Liga-Mannschaft „Handball Emme" wieder recht erfolgreich am Berner Cup teilgenommen. Erst im Halbfinal mussten sie sich geschlagen geben.

GWU-Handballer spielen weiter in der 3. Liga, in der 4. Liga, bei den Junioren U19 und U17. Besondere Aufmerksamkeit gilt natürlich den U19-Juniorinnen, welche neu in der Interklasse spielen.

Die Volleyballabteilung stellt je ein 3. Liga-Team Damen und Herren, welche sicher in der vorderen Tabellenhälfte mitmischen werden, die routinierten 5. Liga Damen und zwei motivierte Juniorinnen A-Teams.
An den folgenden Daten können die Ballsportlerinnen und Ballsportler von Grün-Weiss in der Mehrzweckhalle in Aktion beobachtet und unterstützt werden:

Dorfkurier 1, März 2002

Ballsportverein Grün-Weiss Utzenstorf

Grün-Weiss Utzenstorf
www.gwu.ch

Die Meisterschaft geht langsam dem Ende entgegen und unsere Ballsportteams setzen zum Schlussspurt an.

Volleyball
Die 3. Liga-Damen müssen sich nach hinten orientieren und den Ligaerhalt anstreben. Die 5. Liga hingegen liegt momentan auf dem 2. Rang und könnte mit einem erfolgreichen Endspurt sogar noch die Ranglistenspitze erreichen.
Die beiden Juniorinnen A-Teams sammeln in erster Linie Spielpraxis und freuen sich an Satzgewinnen und haben das Spielfeld auch schon als Siegerinnen verlassen.
Die 3. Liga-Herrenmannschaft orientiert sich nach dem letztjährigen Aufstieg auch in dieser nach vorne und belegt im Moment den 3. Rang von 11 Teams.

Handball
Die 2. Liga-Herren erreichten bravourös die Finalrunde, wo sie jedoch eher im hinteren Teil der Rangliste anzutreffen sind. Das 3. Liga-Team muss ein Spiel vor Ende noch um den Ligaerhalt zittern, da die Ränge 2 bis 8 innerhalb von vier Punkten liegen. In der 4. Liga kann mit erfolgreichen restlichen Spielen noch ein guter Mittelfeldplatz erreicht werden.
Die Junioren U19 und U17 spielen beide in einer Promotionsgruppe und werden dort Mittelfeldplätze belegen.
Die U19-Juniorinnen konnten in dieser Saison interregionale Luft schnuppern. Zeitweise gelang es ihnen mitzuhalten und sogar zu siegen. In der Platzierungsrunde belegen sie im Moment Rang 7 von 9 Teams. Das U17-Juniorinnen-Team kann in der Promotionsgruppe vermehrt Siege feiern und ist auf dem 3. Zwischenrang zu finden.

Abschliessende Saisonberichte liefern wir in der nächsten Dorfkurierausgabe oder an unserem Saisonabschlussevent:

Spargelessen und Saisonabschlusschilbi

Samstag, 20. April 02 im Mehrzweckgebäude
Grün-weisser Spargelschmaus ab 18.00 Uhr
Fünfliberbar ab 20.00 Uhr

Meisterschaft 2002/2003 Handball

Spielplan / Resultate Männer 4. Liga Gruppe 3

Datum	Zeit	Ort	Gegner	Resultat
12.10.02	14:20	Biel Sp'h BBZ 1-3	BSV Aarberg 2	23 : 14
27.10.02	10:40	Solothurn CIS-Halle	HBC Oberdorf	27 : 8
09.11.02	11:30	Solothurn CIS-Halle	TV Leuzigen	15 : 24
24.11.02	**15:20**	**Utzenstorf MZG**	**LL Biel/Nidau**	**16 : 18**
08.12.02	**14:00**	**Utzenstorf MZG**	**HV Langenthal 2**	**19 : 16**
14.12.02	**16:40**	**Jegenstorf Gyrisberg**	**HBC Grenchen s'Drü**	**28 : 16**
11.01.03	12:40	Solothurn CIS-Halle	HBC Grenchen s'Drü	21 : 13
18.01.03	16:40	Jegenstorf Gyrisberg	J'torf/Hindelbank 2	22 : 20
04.02.03	20:15	Nidau Burgerbeuden	LL Biel/Nidau	22 : 12
08.02.03	18:00	Langenthal Tu'h Hard	HV Langenthal 2	20 : 26
15.02.03	**19:00**	**Utzenstorf MZG**	**TV Leuzigen**	**23 : 16**
16.02.03	**15:20**	**Utzenstorf MZG**	**J'torf/Hindelbank 2**	**13 : 17**
22.02.03	**17:20**	**Jegenstorf Gyrisberg**	**HBC Oberdorf**	**19 : 24**
22.03.03	**17:20**	**Jegenstorf Gyrisberg**	**BSV Aarberg 2**	**23 : 14**

Rangliste

R	Team	Sp	S	U	N	T	Td	P
1	TV Leuzigen	14	13	0	1	345 : 217	128	26
2	HV Langenthal 2	14	10	0	4	283 : 190	93	20
3	LL Biel/Nidau	14	10	0	4	286 : 230	56	20
4	**K'berg 3/U'torf 3**	**14**	**9**	**0**	**5**	**291 : 238**	**53**	**18**
5	J'torf/Hindelbank 2	14	6	0	8	285 : 301	-16	12
6	HBC Oberdorf	14	5	0	9	225 : 302	-77	10
7	HBC Grenchen s'Drü	14	2	0	12	193 : 330	-137	4
8	BSV Aarberg 2	14	1	0	13	204 : 304	-100	2

Spielplan / Resultate Männer 2. Liga Abstiegsrunde

Datum	Zeit	Ort	Gegner	Resultat
11.01.03	**13:30**	**Burgdorf Lindenfeld**	**Sutz-L/HS Biel 2**	**21 : 21**
18.01.03	16:30	Langenthal Tu'h Hard	HV Langenthal	19 : 25
25.01.03	**14:50**	**Burgdorf Lindenfeld**	**HARZ**	**19 : 25**
01.02.03	15:30	Köniz Sporthalle OZK	Bümpliz Hb/Köniz 2	23 : 20
08.02.03	14:20	Bern Spitalacker 1-2	handball muri bern 3	30 : 27
22.02.03	**13:30**	**Burgdorf Lindenfeld**	**Bümpliz Hb/Köniz 2**	**21 : 17**
01.03.03	**16:10**	**Burgdorf Lindenfeld**	**handball muri bern 3**	**23 : 19**
08.03.03	17:10	Bern Spitalacker 1-2	HARZ	23 : 21
15.03.03	**14:50**	**Burgdorf Lindenfeld**	**HV Langenthal**	**25 : 17**
22.03.03	13:00	Biel Sp'h BBZ 1-3	Sutz-L/HS Biel 2	26 : 28

Rangliste

R	Team	Sp	S	U	N	T	Td	P
1	HV Langenthal	10	9	0	1	260 : 205	55	18
2	**Handball Emme**	**10**	**6**	**1**	**3**	**230 : 220**	**10**	**13**
3	Sutz-L/HS Biel 2	10	4	3	3	211 : 223	-12	11
4	HARZ	10	4	1	5	236 : 228	8	9
5	handball muri bern 3	10	2	1	7	218 : 246	-28	5
6	Bümpliz Hb/Köniz 2	10	1	2	7	186 : 219	-33	4

Rangliste Männer 4 Liga Gruppe 2

R	Team	Sp	S	U	N	T	Td	P
1	Spiez/Wimmis	14	13	0	1	275 : 168	107	26
2	Handball Emme 2	14	10	0	4	303 : 206	97	20
3	HBC La Ch-d-Fonds	14	8	2	4	263 : 278	-15	18
4	HGO 2	14	5	4	5	231 : 238	-7	14
5	TV Länggasse Bern 4	14	6	2	6	228 : 249	-21	14
6	HC Kerzers	14	5	0	9	248 : 275	-27	10
7	HBC Sense 2	14	2	2	10	207 : 255	-48	6
8	ATV M'hof-Holli		1	2	11	192 : 278	-86	4

Spielplan / Resultate Juniorinnen U17

Datum	Zeit	Ort	Gegner	Resultat
11.01.03	**19:00**	**Utzenstorf MZG**	**HBC La Ch-d-Fonds**	**17 : 6**
15.02.03	13:00	La Ch-d-F Pavillon	HBC La Ch-d-Fonds	21 : 5
01.03.03	**19:00**	**Utzenstorf MZG**	**Solothun/Langendorf**	**21 : 11**
02.03.03	**14:00**	**Utzenstorf MZG**	**PSG Lyss**	**13 : 11**
08.03.03	14:00	Lyss Grienhalle	PSG Lyss	8 : 19
22.03.03	12:50	Solothurn CIS-Halle	Solothun/Langendorf	16 : 7

Rangliste

R	Team	Sp	S	U	N	T	Td	P
1	PSG Lyss	6	5	0	1	137 : 55	82	10
2	**Handball Emme**	**6**	**5**	**0**	**1**	**96 : 59**	**37**	**10**
3	Solothun/Langendorf	6	2	0	4	82 : 109	-27	4
4	HBC La Ch-d-Fonds	6	0	0	6	43 : 135	-92	0

Spielplan / Resultate Junioren U19 Promotion 1

Datum	Zeit	Ort	Gegner	Resultat
08.02.03	16:05	H'b'see Mittelholz	HV Herzogenbuchsee	13 : 25
16.02.03	**14:00**	**Utzenstorf MZG**	**HBC Büren**	**21 : 21**
22.02.03	14:00	Büren Sporthalle Sek	HBC Büren	11 : 21
01.03.03	**14:50**	**Burgdorf Lindenfeld**	**HV Herzogenbuchsee**	**17 : 27**
02.03.03	**15:20**	**Utzenstorf MZG**	**TV Biberist**	**24 : 10**
09.03.03	16:00	Solothurn CIS-Halle	TV Biberist	18 : 19
15.03.03	14:15	St'burg Musterplatz	St'burg 2/Wacker 2	16 : 21
22.03.03	**14:50**	**Burgdorf Lindenfeld**	**St'burg 2/Wacker 2**	**14 : 16**

Rangliste

R	Team	Sp	S	U	N	T	Td	P
1	HV Herzogenbuchsee	8	7	0	1	182 : 141	41	14
2	HBC Büren	8	5	1	2	187 : 132	55	11
3	St'burg 2/Wacker 2	8	5	0	3	177 : 158	19	10
4	**Handball Emme**	**8**	**1**	**1**	**6**	**134 : 160**	**-26**	**3**
5	TV Biberist	8	1	0	7	114 : 203	-89	2

Spielplan / Resultate Junioren U17 Promotion 2

Datum	Zeit	Ort	Gegner	Resultat
11.01.03	13:30	Langnau Sek Höhenweg	HT Langnau	23 : 27
19.01.03	16:00	Münsingen Schl'matt	Worb/Münsingen	29 : 19
25.01.03	**13:30**	**Burgdorf Lindenfeld**	**HG Bödeli**	**20 : 33**
22.02.03	14:15	Köniz Sporthalle OZK	Club 72 Köniz	26 : 22
01.03.03	**13:30**	**Burgdorf Lindenfeld**	**HT Langnau**	**26 : 20**
06.03.03	18:45	Interlaken Halle BZI	HG Bödeli	22 : 35
15.03.03	**13:30**	**Burgdorf Lindenfeld**	**Worb/Münsingen**	**28 : 21**
22.03.03	**13:30**	**Burgdorf Lindenfeld**	**Club 72 Köniz**	**18 : 27**

Rangliste

R	Team	Sp	S	U	N	T	Td	P
1	HG Bödeli	8	8	0	0	279 : 135	144	16
2	**Handball Emme**	**8**	**4**	**0**	**4**	**192 : 204**	**-12**	**8**
3	Club 72 Köniz	8	4	0	4	170 : 184	-14	8
4	HT Langnau	8	3	0	5	138 : 188	-50	6
5	Worb/Münsingen	8	1	0	7	163 : 231	-68	2

Rangliste Frauen 4 Liga

R	Team	Sp	S	U	N	T	Td	P
1	Handball Emme	14	12	1	1	192 : 117	75	25
2	HBC Münsingen 3	14	10	0	4	309 : 246	63	20
3	PSG Lyss	14	9	2	3	215 : 171	44	20
4	HBC Sense	14	9	0	5	214 : 172	42	18
5	HV Langenthal	14	6	2	6	182 : 165	17	14
6	HGO	14	3	1	10	165 : 216	-51	7
7	HS Biel/B-S'land 3	14	3	1	10	151 : 222	-71	7
8	HR Spiez 2	14	0	1	13	130 : 249	-119	1

Resultate Männer 4 Liga Aufstiegsrunde Gruppe 1

Samstag, 29. März 03

13:00 Bern Spitalacker 1-2 HT Langnau Handball Emme 2 15:21

Sonntag, 30. März 03

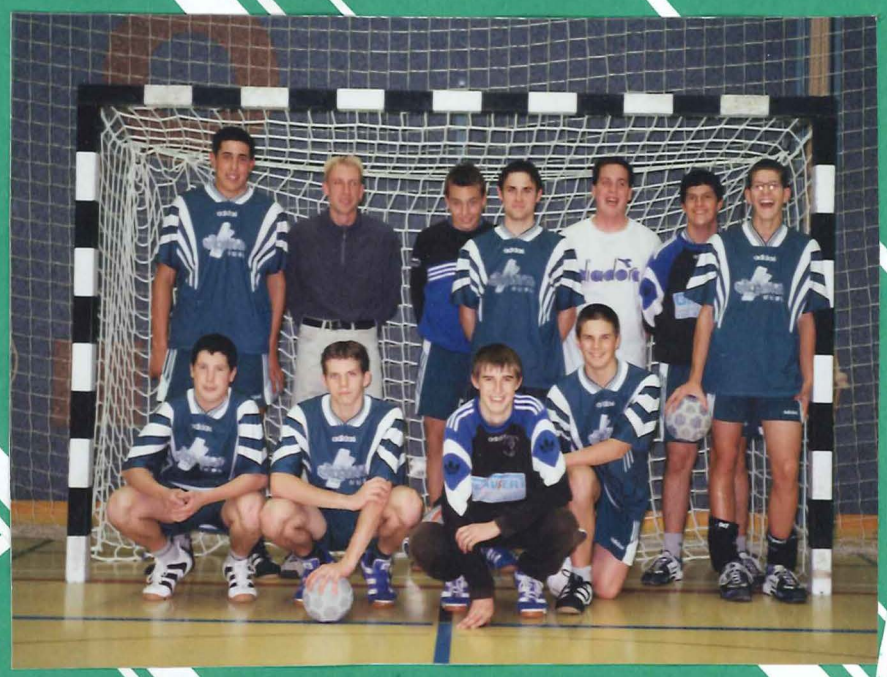
15:20 Bern Spitalacker 1-2 Handball Emme 2 TV Leuzigen 32:19

Samstag, 05. April 03

13:00 Bern Spitalacker 1-2 TV Leuzigen HT Langnau 27:28

Rangliste

R	Team	Sp	S	U	N	T	Td	P
1	Handball Emme 2	2	2	0	0	53 : 34	19	4
2	HT Langnau	2	1	0	1	43 : 48	-5	2
3	TV Leuzigen	2	0	0	2	46 : 60	-14	0



Meisterschaft 2002/2003 Volleyball

3. Liga Männer (Aktualisiert am 6.04.2003)

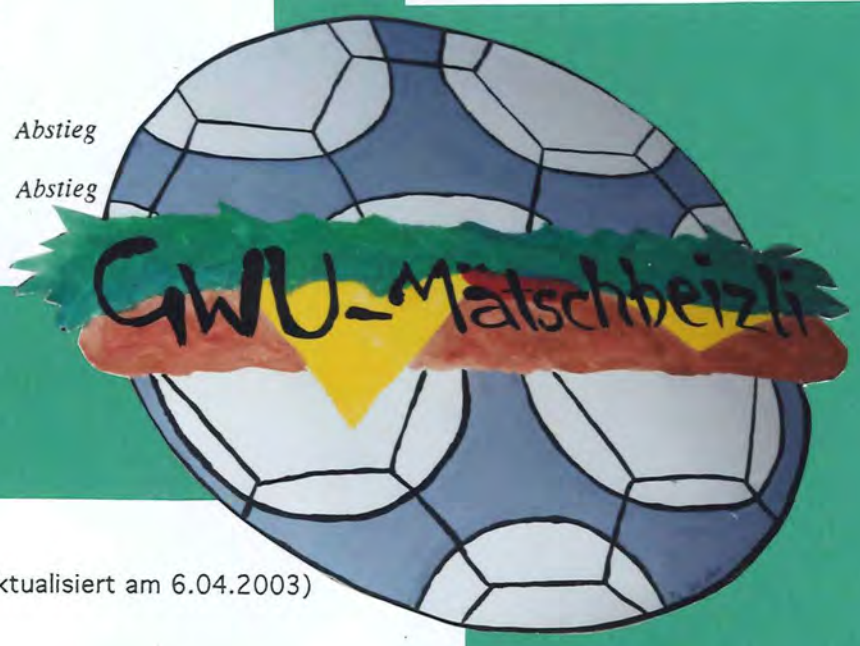
Rangliste:

1.	**TSV Deitingen**	16	**24**	38	24	*Ligameister / Aufstieg*
2.	**GW Utzenstorf**	16	**22**	40	19	AUFSTIEG
3.	**VBC Solothurn**	16	**18**	34	32	
4.	**VBC Aeschi 3**	16	**16**	31	29	
5.	**TSV Kestenholz**	16	**16**	32	33	
6.	**SV Dürrenroth**	16	**16**	28	35	
7.	**Tornado Derendingen**	16	**12**	30	36	
8.	**VBC Oensingen**	16	**10**	26	37	*Abstieg*
9.	**VBC Langenthal 3**	16	**10**	24	38	*Abstieg*

4. Liga Frauen Gruppe A (Aktualisiert am 6.04.2003)

Rangliste:

1.	**VBC Lengnau 1**	16	**30**	47	12	*Aufstieg*
2.	**GW Utzenstorf 1**	16	**28**	46	11	
3.	**VBT Rüttenen**	16	**22**	40	23	
4.	**DTV Riedholz**	16	**20**	34	30	
5.	**DTV Selzach**	16	**18**	33	26	
6.	**VBC Eichholz Grenchen**	16	**10**	22	36	
7.	**DTV Lüterkofen**	16	**8**	20	39	
8.	**VBC Solothurn 3**	16	**6**	17	42	
9.	**VBR Kaufleute Solothurn 2**	16	**2**	6	46	*Abstieg*



Das 10. Jahr scheint für GWU auch ein Jahr des Umbruchs zu werden. Die jahrelange Zusammenarbeit mit den Handballern von PILA und BTV verlangt nach einer Annäherung oder einem Zusammenschluss der einzelnen Vereine. Auf der anderen Seite findet das Zusammengehen von Handball und Volleyball in einem Verein immer weniger Verfechter/innen, so dass sich eine Trennung abzeichnet. Schliesslich haben einige langjährige Vorstandsmitglieder ihren Rücktritt auf Ende Vereinsjahr angekündigt, womit ein Generationenwechsel ansteht.

Jubiläums-Anlässe

Freitag, 9. Mai 2003
Ab 22.30 Uhr
Livekonzert «Broken Silence»
Barbetrieb mit DJ Brunello

Samstag, 10. Mai 2003
20.00 – 22.00 Uhr
Magier Alex Porter präsentiert
«Jenseits der Zeit»
Vorverkauf ab 1. April 2003 bei
Singer + Co., Papeterie, Utzenstorf

Ab 23.00 Uhr
Livekonzert «Never Eat Your Cat»»
Barbetrieb mit DJ Brunello

Sonntag, 11. Mai 2003
11.00 – 14.00 Uhr
Spargelessen in der Pausenhalle

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

5. Liga Frauen Gruppe A (Aktualisiert am 6.04.2003)

Rangliste:

1.	**VBC Lengnau 2**	14	**28**	42	8	*Aufstieg*
2.	**VBR Kaufleute Solothurn 3**	14	**22**	36	16	*Entscheidungsspiel um Aufstieg*
3.	**VBC Halten**	14	**18**	32	20	
4.	**VBC Gerlafingen 3**	14	**14**	26	26	
5.	**GW Utzenstorf 2**	14	**14**	26	30	
6.	**STV Langendorf**	14	**8**	23	35	
7.	**TSV Deitingen 2**	14	**8**	17	31	
8.	**TV Grenchen 3**	14	**0**	6	42	

Die Ballsportler/innen von GWU stecken in den Vorbereitungen für die neue Saison. Folgende Teams konnten für die Hallenmeisterschaft 2002/03 gemeldet werden:

Volleyball:
Damen 4. Liga, Damen 5. Liga, Juniorinnen A (2 x)
Herren 3. Liga

Handball
(Spielgemeinschaften mit PILA Kirchberg und BTV Burgdorf):

Damen 4. Liga, Juniorinnen U17
Herren 2. Liga, Herren 4. Liga (2 x),
Junioren U19, Junioren U17

Juniorinnen A Gruppe A (Aktualisiert am 6.04.2003)

Rangliste:

1.	**TV Grenchen JA2**	14	**28**	42	7	*Aufstieg*
2.	**GW Utzenstorf JA1**	14	**18**	33	19	
3.	**VBG Oberdorf JA**	14	**18**	33	22	
4.	**VBC Lengnau JA**	14	**16**	27	30	
5.	**VBC Gerlafingen JA**	14	**14**	28	25	
6.	**VBC Solothurn JA2**	14	**8**	20	34	
7.	**VBR Kaufleute Solothurn JA2**	14	**8**	17	31	
8.	**GW Utzenstorf JA2**	14	**2**	7	39	

10 Jahre Grün-Weiss Utzenstorf

Für die 2. Mannschaft war nach dem letztjährigen unglücklichen Abstieg von der 3. Liga der Wiederaufstieg das erklärte Ziel. Mit Verstärkungen aus der 1. Mannschaft und Junioren konnte der neue Trainer Fausto Campanile eine schlagkräftige Truppe aufbauen, welche die meisten Spiele deutlich gewann. Doch es gab auch vier Niederlagen, so dass „nur" der 2. Gruppenrang erreicht wurde. Dieser berechtigte aber für die Aufstiegsspiele. Dort siegten die Emme-Handballer in den Gruppenspielen souverän. Im Finalspiel um den Ligameister zeigte man zu viel Nerven und verlor gegen HV Langenthal. Der zweite Rang dürfte aber den Aufstieg in die 3. Liga bedeuten, so dass das Saisonziel erreicht worden ist.

Handball: Frauen und Männer steigen in die 3. Liga auf!

Lange war nicht klar, ob Handball Emme nach einem Jahr Unterbruch wieder ein Frauenteam melden kann. Schliesslich fanden sich doch genügend Spielerinnen, welche sich im Laufe der Meisterschaft zu einem Superteam entwickelten. Nach vierzehn Spielen konnte das Team mit 12 Siegen, einem Unentschieden und einer knappen Niederlage den 4. Liga-Meister-Titel feiern. In der Auf-/Abstiegsrunde ging das erste Spiel knapp verloren, im zweiten holten sich die Emme-Handballerinnen nach einem Hitchcock-Finale noch den Sieg. Mit dem Aufstieg in die 3. Liga ist ihnen ein fulminanter Wiedereinstieg in die Meisterschaft gelungen.

Die Aufsteiger: hintere Reihe: Bernhard Uebersax (Coach), Patrick Furrer, Mike Schneider, René Muster, Sinisa Pavlovic, Bernhard Wyss; vordere Reihe: Martin Siegenthaler, Bruno Schmocker, Christian Brunner, Michael Hess, Fausto Campanile, Peter Grundbacher

Spielerpass
Passeport pour joueur

Name und Vorname / Nom et prénom: **Sari Neslihan**
Nr. / No: 041829
Qualifikati
96 / 97
Unterschrift des Spielers / Signature du joueur

Spielerpass
Passeport pour joueur

Name und Vorname / Nom et prénom: **Polidori Maria**
Nr. / No: 041830
Qualifikationsma
96 / 97
Unterschrift des Spielers / Signature du joueur

Spielerpass
Passeport pour joueu

Name und Vorname / Nom et prénom: **Bill Christian**
Nr. / No: 034389
Qualifikationsmarke
97 / 98 | 98 / 99
Unterschrift des Spielers / Signature du joueur

Spielerpass
Passeport pour

Name und Vorname / Nom et prénom: SCHNEIDER MICHAEL
Nr. / No: 826.66.307.1
Qualifikationsmarke
98 / 99 | 97 / 98
Unterschrift des Spielers / Signature du joueur

Spielerpass
Passeport pour joueur

Name und Vorname / Nom et prénom: FURRER PATRICK
Nr. / No: 373.75.444.0
Qualifikationsmarke
98 / 99 | 97 / 98
Unterschrift des Spielers / Signature du joueur

Spielerpass
Passeport pour joueur

Name und Vorname / Nom et prénom: STUCKI MARKUS
Nr. / No: 871.74.405.0
Qualifikationsmarke
00 / 01 | 01 / 02
Unterschrift des Spielers / Signature du joueur

Spielerpass
Passeport pour joueur

Name und Vorname / Nom et prénom: **Balsiger Marc**
Nr. / No: 041821
Qualifikationsmarke
98 / 99 | 99 / 00
Unterschrift des Spielers / Signature du joueur

Spielerpass
Passeport pour joueur

Name und Vorname / Nom et prénom: **Schlup Patrick**
Nr. / No: 034381
Qualifikationsmarke
02 / 03 | 01 / 02
Unterschrift des Spielers / Signature du joueur

Spielerpass
Passeport pour joueur

Name und Vorname / Nom et prénom: **Schmied Michel**
Nr. / No: 045974
Qualifikationsmarke
99 / 00 | 98 / 99
Unterschrift des Spielers / Signature du joueur

Spielerpass
Passeport p

Name und Vorname / Nom et prénom: **Wyss Bernhard**
Nr. / No: 038236
Qualifikationsmarke
00 / 01 | 99 / 00
Unterschrift des Spielers / Signature du joueur

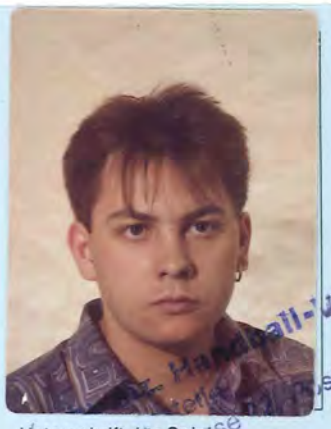
Spielerpass
Passeport pour joueur

Name und Vorname / Nom et prénom: **Künzi Martina**
Nr. / No: 049544
Qualifikationsmarke
01 / 02 | 00 / 01
Unterschrift des Spielers / Signature du joueur

Spielerpass
Passeport pour joueur

Name und Vorname / Nom et prénom: **Zürcher Ueli**
Nr. / No: 053688
Qualifikationsmar
99 / 00
Unterschrift des Spielers / Signature du joueur

Ehemalige Spieler



Spielerpass
Passeport pour joueur

Name und Vorname / Nom et prénom: LUETHI ADRIAN
Nr. / No: 651.72.456.0

Qualifikationsmarke: 96 / 97 | 97 / 98

Unterschrift des Spielers / Signature du joueur

Schweiz. Handball-Verband, Langfeldstrasse 22, Postfach, 4528 Zuchwil

---

Spielerpass
Passeport pour joueur

Name und Vorname / Nom et prénom: LUDER THOMAS
Nr. / No: 616.73.430.0

Qualifikationsmarke: 96 / 97 | 97 / 98

Unterschrift des Spielers / Signature du joueur

Schweiz. Handball-Verband, Zentrale Spielerkontrolle, Postfach 98, 3063 Ittigen

---

Spielerpass
Passeport pour joueur

Name und Vorname / Nom et prénom: BOLLINGER JUERG
Nr. / No: 187.72.203.0

Qualifikationsmarke: 96 / 97 | 97 / 98

Unterschrift des Spielers / Signature du joueur

Schweiz. Handball-Verband, Langfeldstrasse 22, Postfach, 4528 Zuchwil

---

Spielerpass
Passeport pour joueur

Name und Vorname / Nom et prénom: Staudenmann Tina
Nr. / No: 041827

Qualifikationsmarke: 96 / 97 | 2

Unterschrift des Spielers / Signature du joueur

Schweiz. Handball-Verband

Spielerpass
Passeport pour joueur

Name und Vorname / Nom et prénom: Toscan Sabrina
Nr. / No: 041826

Qualifikationsmarke: 96 / 97 | 2

Unterschrift des Spielers / Signature du joueur

Spielerpass
Passeport pour joueur

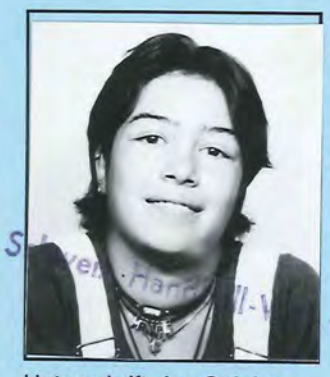
Name und Vorname / Nom et prénom: BORN MARTIN
Nr. / No: 194.81.387.0

Qualifikationsmarke: 97 / 98 | 96 / 97

Unterschrift des Spielers / Signature du joueur

Schweiz. Handball-Verband, Langfeldstrasse 22, Postfach, 4528 Zuchwil

---



Spielerpass
Passeport pour joueur

Name und Vorname / Nom et prénom: Künzi Manuela
Nr. / No: 041832

Qualifikationsmarke: 96 / 97 | 2

Unterschrift des Spielers / Signature du joueur

Spielerpass
Passeport pour joueur

Name und Vorname / Nom et prénom: Klötzli Claudia
Nr. / No: 041835

Qualifikationsmarke: 96 / 97

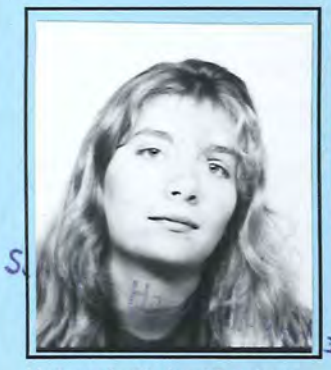
Unterschrift des Spielers / Signature du joueur

Spielerpass
Passeport pour joueur

Name und Vorname / Nom et prénom: Zaugg Marianne
Nr. / No: 041825

Qualifikationsmarke: 96 / 97 | 2

Unterschrift des Spielers / Signature du joueur



Spielerpass
Passeport pour joueur

Name und Vorname / Nom et prénom: Klötzli Daniela
Nr. / No: 041833

Qualifikationsmarke: 96 / 97 | 2

Unterschrift des Spielers / Signature du joueur

Spielerpass
Passeport pour joueur

Name und Vorname / Nom et prénom: Gruber Oliver
Nr. / No: C37946

Qualifikationsmarke: 97 / 98 | 96 / 97

Unterschrift des Spielers / Signature du joueur

SCHWEIZ. HANDBALLVERBAND ZÜRICH